

# Der Kleine Freund 107



## Einsam und verlassen

„Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an; denn er kannte sie alle und bedurfte nicht, dass ihm jemand Zeugnis gab vom Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.“

Johannes 2,24

Die Einsamkeit, das Gefühl der Armut und Verlorenheit, kann so intensiv werden, so furchtbar, dass manche bis an den Rand ihres Ertragens und manchmal auch darüber hinaus geführt werden.

Wer einen geliebten Menschen zu Grabe trägt und in dem die Trauer alles ergreift, der weiß, wovon ich rede. Wer alles verloren hat, was ihm wertvoll war, der spürt dies oft mit ungeheurer Gewalt.

Dies trifft in gewisser Weise Gottlose und Fromme. Doch für den Frommen ist es manchmal sogar noch schwerer zu tragen. Warum hat Gott das zugelassen? Warum hat er das nicht verhindert. Warum hat er dieses Gebet nicht erhört? Diese Bitte nicht erfüllt. Bei manchen geht der Schmerz so entsetzlich tief, dass sie Gott

die Gefolgschaft kündigen. Die Gemeinschaft verlassen. Von Gott nichts mehr wissen wollen.

Mir persönlich helfen ganz besonders zwei Dinge: Zum Einen die Begegnung mit dem lebendigen Gott. Wenn er in mein Leben tritt, dann kommen alle Fragen, aller Zweifel, alle Schmerzen zur Ruhe. Da ist Trost. Da ist Kraft. Da ist Hoffnung. Und dann auch ein Neubeginn. Es dauert gewiss eine lange Zeit. Aber: Jesus Christus schenkt mir tatsächlich eine neue, lebendige Hoffnung. Und das Andere, das mir immer

wieder auch in den schlimmsten Momenten meines Lebens hilft, ist das Wissen: Jesus versteht mich, weil er auch - und sehr viel mehr als ich - selber erlitten hat. Darum kann er mir Trost und Hoffnung, Helfer und Freude sein, weil er das alles selber durchgemacht und erlitten hat. Für mich! Für dich! Für uns alle! Gewiss, der eiserne Griff des Schmerzes, der Trauer, des Verlustes - all das kann mich lange gefangen nehmen. Doch es kommt der Tag des Aufbruchs. Jesus ist der Lebendige. Er ist da!

### Der einsamste Mensch in dieser Welt

Jesus war der einsamste Mensch in dieser Welt:  
Unverstanden, angefeindet, in unfassbares Leid gestellt.  
Verhöhnt, verlacht, geschlagen, überzogen mit Spott,  
So voller Schmerz war unser Gott.

An den Pranger gestellt,  
Verraten, verkauft für schandbares Geld,  
Gelitten, gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
Einer johlenden Menge zum bösen Genuss.

All das hat Er für dich und mich erlitten,  
So erfahre den Trost in all deinen Bitten:  
Jesus versteht dich ganz und gar,  
Sein Opfer liegt für uns alle auf Gottes Altar.

Für Jesus allein!

# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,  
Wichmannstraße 23  
16816 Neuruppin  
Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---